

Anmeldung für kostenlose Beratung zu Solar-Anlagen gestartet

## Solarkarawane kommt im März nach Filderstadt

**Die Sonne ist ein kraftvoller Verbündeter beim Ausbau klimafreundlicher Stromerzeugung. Doch bisher wird diese Möglichkeit der Reduzierung von klimaschädlichem CO<sub>2</sub>-Ausstoß noch nicht umfassend genutzt. Nun gibt es vom 15. bis 31. März 2021 für interessierte Bürger\*innen sowie für Unternehmen die Möglichkeit, sich kostenlos über die Vorteile der solaren Energieerzeugung aufklären zu lassen.**

Von Mitte bis Ende März kommt die so genannte „Solarkarawane“ nach Filderstadt und bietet kostenlose Photovoltaik-Eignungschecks sowie ein neutrales Beratungsangebot an für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, auf ihrem bisher unbelegten Dach eine Solaranlage zu installieren. Durchgeführt werden die Checks von Dominik Seck, seines Zeichens unabhängiger Energieberater der Energieagentur Göppingen. Maximal 30 Beratungsgespräche können von ihm im genannten Zeitraum angeboten werden, die Beratungsergebnisse werden anschließend in einem Bericht zusammengefasst. Die Kosten für die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Checks übernimmt die Stadt. Anmeldungen werden ab sofort von der Filderstädter Klimaschutzmanagerin Dr. Renate Kostrewa entgegengenommen (siehe Kasten).

### Vor Ort untersuchen, ob sich Gebäude für klimafreundliche Stromerzeugung eignet

„Wir möchten den Hauseigentümer\*innen sowie den Unternehmen einen Anreiz geben, um je nach Eignung und Wirtschaftlichkeit in neue Photovoltaik-Anlagen zu investieren“, sagt Energieberater Seck. Er schaut sich die in Frage kommenden Dächer hinsichtlich Dachneigung und Ausrichtung an, berechnet, „wie viel Leistung zu erwarten ist“ und wie wirtschaftlich die Anlage betrieben werden kann. Auch zur möglichen Anlagengröße, die Eigennutzung des Stroms und den Einsatz von Batteriespeichern gibt es von ihm Auskünfte. „Das Angebot richtet sich in erster Linie an Eigentümerinnen und Eigentümern von Häusern“, so Seck, denn bei Wohnungseigentümergeinschaften sei das Thema um ein Vielfaches „komplexer“. Es gebe zudem zwar auch für Mieter\*innen Möglichkeiten, in kleinem Umfang an der Energiewende teilzunehmen, so der Energieberater. Mini-Solar-Anlagen für den Balkon mit ein bis zwei Modulen beispielsweise brächten bis zu 600 Watt Leistung. Er gibt aber zu bedenken, dass es „in diesem Bereich noch viele Unwägbarkeiten gibt“. Beispielsweise dürften die Stromzähler in der Mietwohnung nicht rückwärtslaufen,

auch müsste zu klären sein, ob sichtbare Module auf dem Balkon laut Hausordnung überhaupt aufgestellt werden dürfen. Ein Vor-Ort-Termin mit einem Energieberater sei daher nicht sinnvoll, Informationen zum Thema könne man sich aber auf der Seite [www.machdeinenstrom.de](http://www.machdeinenstrom.de) oder unter [www.pvplug.de](http://www.pvplug.de) aus dem Internet holen.

### Fokus bei Solarstromerzeugung liegt zunehmend auf dem Eigenverbrauch

Grundsätzlich, so Seck weiter, gehe es in Sachen Photovoltaik und Solarstrom in Zukunft immer mehr „weg von der Volleinspeisung und hin zum Eigenverbrauch“, zumal die Vergütung für den ins Netz eingespeisten Strom seit Jahren sinke. Da der Bezug von Strom aber in gleichem Maße seit vielen Jahren immer teurer werde, mache eine Stromerzeugung auf dem eigenen Dach aber weiterhin viel Sinn. „Die Motivation der Menschen, eine PV-Anlage anzuschaffen, ist zudem immer mehr der Öko-Gedanke“, weiß der Energieberater. Auch die neuen Möglichkeiten, durch Batteriespeicher im Haus und die Anschaffung von Elektro-Autos den produzierten Solarstrom überwiegend selbst zu verbrauchen, machten die Investition attraktiv.

Um noch mehr Bürger\*innen vom kostengünstigen und klimafreundlichen Strom vom eigenen Dach zu überzeugen, plant das Umweltschutzreferat weitere Veranstaltungen mit Solarfachleuten, sobald die Corona-Situation wieder Präsenzveranstaltungen ermöglicht. Informationen dazu werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt oder über die Webseite der Stadt Filderstadt bekannt gemacht. (blu)

### Anmeldung für Teilnahme an der Solarkarawane ab sofort möglich!

Anmeldungen für einen der insgesamt 30 in Filderstadt zur Verfügung stehenden Beratungstermine nimmt die Klimaschutzmanagerin Dr. Renate Kostrewa telefonisch unter der Nummer 0711/7003-676 (Montag bis Freitag von 8.30 bis 17 Uhr) oder per E-Mail unter [rkostrewa@filderstadt.de](mailto:rkostrewa@filderstadt.de) entgegen. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Die Terminabstimmung für den Eignungscheck vor Ort (selbstverständlich unter Berücksichtigung der gültigen Corona-Verordnung) erfolgt dann direkt über Dominik Seck von der Göppinger Energieagentur. Die Kosten in Höhe von 30 Euro pro Beratung werden von der Stadt Filderstadt übernommen.



FILDERSTADT AUF KLIMAKURS



Photovoltaik-Anlagen auf dem eigenen Dach machen sich sowohl für den Geldbeutel als auch für den Klimaschutz bezahlt.  
Foto: Gaby Blum



Ein Batteriespeicher im Haus erhöht den Anteil an der Eigennutzung des erzeugten Solarstroms merklich.  
Foto: Gaby Blum



Dominik Seck, unabhängiger Energieberater der Energieagentur Göppingen, untersucht bei Vor-Ort-Terminen im Rahmen der Solarkarawane, ob sich ein Gebäude für die Solarstromgewinnung eignet.  
Foto: Energieagentur Göppingen